

OZ vom 27.03.2009

Stärkste Mannschaft wird in Barth gesucht



Mit Einsatz und Willen, hier demonstriert von Andreas Reiz, wollen die Kraftsportler des SV Motor Barth morgen ein Wörtchen bei der Medaillenvergabe mitreden. Dabei hoffen sie auf die Unterstützung des Publikums in eigener Halle. Foto: Claudia Noatnick

Die Kraftdreikämpfer des SV Motor Barth sind morgen Ausrichter für das Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Kraftdreikampf/ 1. Bundesliga. Den Grundstein für eine erfolgreiche Saison haben die Kraftsportler des SV Motor Barth in der 1. Bundesliga Kraftdreikampf gelegt. Nun haben sie morgen die Chance, die Ernte einzufahren. Vor heimischem Publikum in der Sporthalle des Gymnasiums kommt es ab 16 Uhr zum Aufeinandertreffen der vier stärksten Mannschaften Deutschlands im Kampf um den Meistertitel.

Und bei der Vergabe der Medaillen wollen die Gastgeber natürlich ein Wörtchen mitreden. „Wir gehen nicht als Favorit an den Start, Silber ist aber drin“, gibt sich Motor-Abteilungsleiter Sven Lange optimistisch. In der klaren Favoritenrolle sieht er den KFV Döbeln. Die Barther qualifizierten sich zwar als bestes Team der Vorrunde für das Finale — es wurde ein Durchschnittswert aus allen drei Vorrundenvergleichen gebildet — doch Döbeln erzielte mit 2049,34 Punkten im dritten Wettkampf das beste Resultat der Vorrunde überhaupt. Damit lag der KFV rund 40 Punkte über dem neuen Mannschaftsrekord der Barther, den diese ebenfalls in der dritten Runde aufstellten. Doch im Verlauf eines Wettbewerbes kann so einiges passieren, weiß auch Sven Lange. „Wenn Döbeln patzt, müssen wir das sein“, fordert er von seinen Mannen eine konzentrierte Leistung, auch mit Blick auf die weiteren Mannschaften. Ebenfalls für das Finale qualifiziert sind die Teams des VfB Klötze und des FSV Magdeburg.

Mit dem aus Grimmen stammenden Jan Bast und Martin Lange schicken die Barther zwei Athleten ins Rennen, die in dieser Saison bereits die 500-Punkte-Marke knacken konnten. Die Mannschaft komplettieren Marco Schröder, Lars Reumuth und Andreas Reiz.

Bei ihrem Vorhaben, eine Medaille im Finale um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft Kraftdreikampf zu gewinnen, hoffen die Motor-Athleten wieder auf die Unterstützung des Publikums. „Das hat in der Vorrunde hervorragend funktioniert“, erwartet Sven Lange auch morgen zahlreiches Erscheinen der Barther Kraftsportanhänger.

MARCO SCHWARZ